

11. Mai 2011

Antrag

der Mitglieder der Bezirksversammlung

Rainer Schünemann, Ingo Freund, Justin Grapentin, Hans-Joachim Klier, Lars Kocherscheid-Dahm, Michael Ludwig-Kircher, Claudia Mahler, Peter Pape, Anja Quast, Hauke Wagner, Jürgen Warncke (SPD) und Fraktion

Öffentliches Anhörverfahren zur Überbauung der Gleise am U-Bahnhof Berne

Bereits seit Juni 2008 gibt es Überlegungen die südlich gelegenen Gleise des U-Bahnhofes Berne zu überbauen und das erschlossene Gebiet einem SB-Markt zugänglich zu machen. Der Beschluss der Drucksache 18/0273 des Planungsausschusses am 28.05.2008 war die Grundlage für das Vorantreiben der Planungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Farmsen-Berne 35. Ein Kernargument für die Vergabe der Fläche über den Gleisen an einen Investor sollte dabei sein, dass dieser zum Ausgleich die Finanzierung der Maßnahmen zur Barrierefreiheit des U-Bahnhofes an seinem nördlichen Ende sichergestellt. In der Folgezeit zogen sich die Planungen hin und stellten sich als schwierig da. Insbesondere wurde immer wieder die Bürgerbeteiligung verschoben. Auch wurde ein entsprechender Antrag der SPD-Fraktion (Drucksache 18/3584) durch die Mehrheit von CDU und FDP am 30.08.2010 abgelehnt; eine intensive Bürgerbeteiligung blieb weiter aus.

Das Projekt ist jedoch in der Bevölkerung stark umstritten. Bisher war das Vorhaben den Bürgerinnen und Bürgern nur plausibel vermittelbar, weil ein barrierefreier Ausbau des Bahnhofs ohne Investor nicht finanzierbar gewesen wäre.

Nach der Bürgerschaftswahl vom 20. Februar haben sich jedoch die Rahmenbedingungen für den barrierefreien Ausbau von Haltestellen des HVV grundlegend geändert.

Mit dem Beschleunigungsprogramm der Hamburger Hochbahn AG vom 1. April 2011 wird nun der barrierefreie Ausbau von U-Bahnhaltestellen wieder vorangetrieben. Der U-Bahnhof in Berne wird dabei unter den Haltestellen im Beschleunigungsprogramm zur Barrierefreiheit mit aufgeführt. Ziel ist es, bis 2015 den barrierefreien Ausbau auf 20 weiteren Haltestellen der Hochbahn (u.a. auch Berne) zu realisieren.

Die Maßnahmen des Beschleunigungsprogrammes umfassen dabei u.a. auch den für die Haltestelle Berne immer geforderten Personenaufzug.

Obwohl die Hamburger Hochbahn AG dieses Programm aufgesetzt hat und hinsichtlich der Realisierung keine Notwendigkeit der Einbindung eines Investors mehr gegeben ist, treibt das Bezirksamt die Planungen und Verhandlungen mit einem möglichen Investor weiter voran. So wurde im Planungsausschuss vom 3. Mai 2011 ein erster Entwurf für eine formgerechte Ausschreibung der Rechte für die Überbauung vorgelegt (Drucksache 19/0130). SPD und GAL haben den Vorgang zunächst vertagt und setzen sich nunmehr für eine Nachholung der Bürgerbeteiligung ein.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung beschließen:

1. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit führt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksversammlung Wandsbek der Planungsausschuss ein Öffentliches Anhörverfahren durch zu dem Thema: „Überbauung der Gleise am U-Bahnhof Berne“.

2. Die Veranstaltung findet zeitnah statt und wird in angemessener Weise durch die Bezirksverwaltung bekannt gegeben.
3. Zu der Veranstaltung wird ein Vertreter der Hochbahn eingeladen, der über den geplanten barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Auskunft geben kann.
4. Die Investorenausschreibung wird zunächst zurückgestellt, der Planungsausschuss wird mit dieser Thematik nach erfolgter öffentlicher Anhörung erneut befasst.